

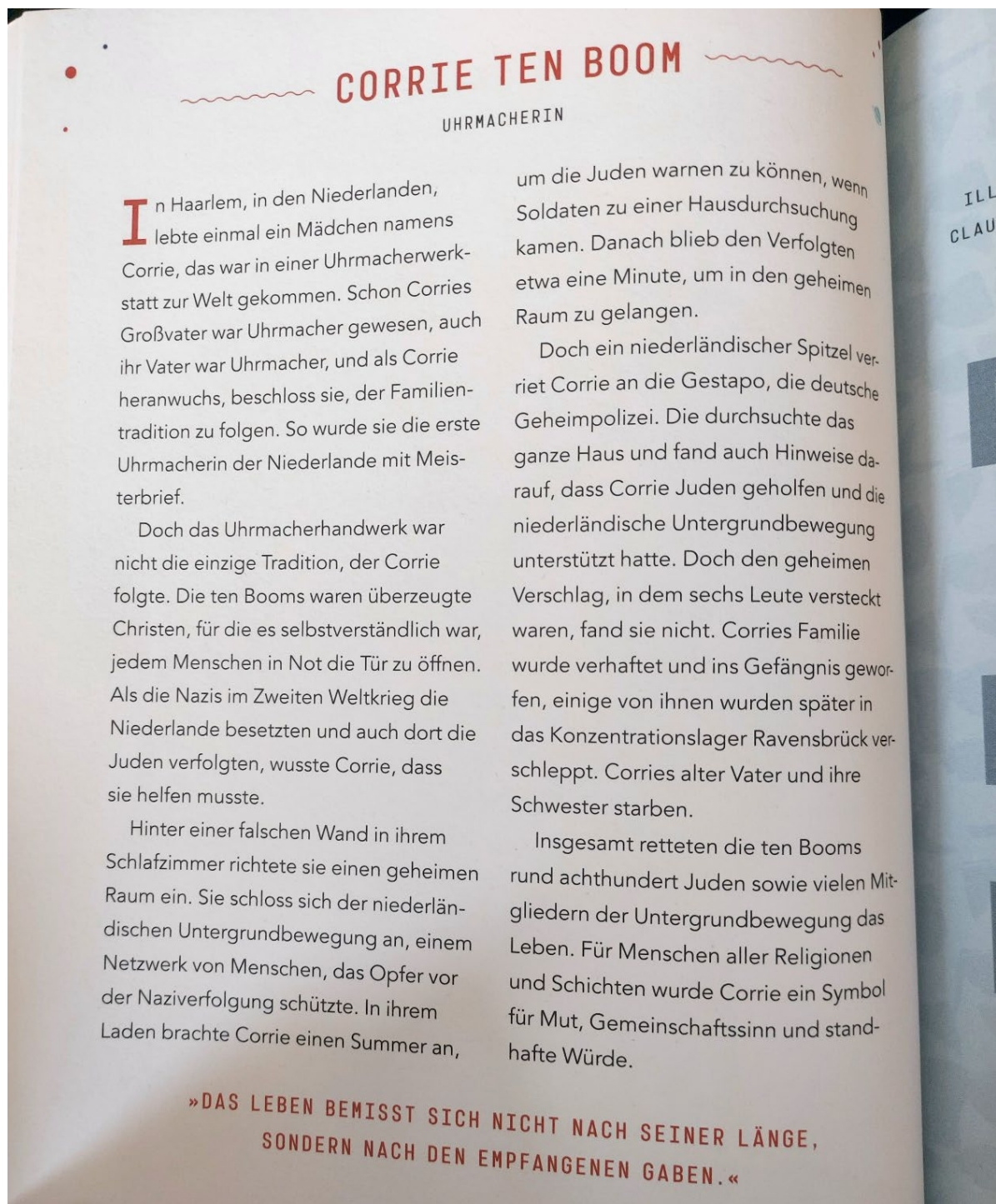
„Wer liebt, riskiert etwas“ (14:30 Minuten)

Jingle: Positionen

1) Einstieg

Heute möchte ich mit Ihnen in die Geschichte von Corrie Ten Boom eintauchen. Lehnen Sie sich also entspannt zurück und lassen Sie die Kurzgeschichte über Corries Leben auf sich wirken.

Kurzgeschichte Corrie Ten Boom vorlesen aus Buch...



23 Vorgelesen aus „Good Night Stories for rebel girls“, Band 2, aus dem Englischen
24 von Birgit Kollmann.

25 Was für eine beeindruckende Geschichte, was für eine beeindruckende Frau,
26 die uns an diesem Sonntagmorgen begegnet. Sie fragen sich jetzt womöglich:
27 Wie ging es mit Corrie weiter?

28 Trotz der vielen Leiden im KZ Ravensbrück, dem größten Frauen-KZ auf
29 deutschem Gebiet, entschied sich Corrie nach dem Krieg dazu,
30 Rehabilitationszentren zu gründen. Und zwar für die Opfer des Nationalismus.
31 Zudem bereiste sie die Welt, predigte über Vergebung und schrieb mehrere
32 Bücher. Sie wurde sogar von der Königin der Niederlande zur Ritterin
33 geschlagen. Nach längerer Krankheit starb sie im Alter von 91 Jahren in
34 Kalifornien. In ihrem Elternhaus befindet sich heute das Corrie Ten Boom
35 Museum, in dem Besucherinnen und Besucher das Versteck für Mitglieder der
36 niederländischen Untergrundbewegung und Juden besichtigen können.

37 Bevor wir uns ansehen, was wir von Corrie für unser alltägliches Leben heute
38 lernen können, möchte ich mit Ihnen in ein Lied von der Band Coldplay
39 Reinhören. Das Lied handelt von „Hoffnung trotz Dunkelheit“ und ich denke
40 Corrie hätte der Liedtext gefallen.

41 ***Lied: „Fix you“ von Coldplay***

42 *„Die Lichter werden dich nach Hause führen; Und in deinem Körper neues*
43 *Leben entfachen; Und ich werde versuchen, dich aufzurichten.“*
44 Diese Zeilen singt die Band Coldplay in dem gerade gehörten Lied. Der Text
45 passt zur heutigen Hauptfigur dieser Andacht: die mutige Frau Corrie Ten
46 Boom, die zur Zeit des Nationalsozialismus Juden und Mitglieder der
47 Untergrundbewegung bei sich zu Hause versteckte und dafür ins
48 Konzentrationslager gebracht wurde.

49 **2) Tiefes Urvertrauen in Gott & Mut**

50 „Wer liebt, riskiert etwas“ – warum habe ich dieses Motto für die heutige Andacht
51 gewählt? Corrie handelte aus reiner Nächstenliebe mit dem Wissen, dass ihre
52 Aktionen gefährlich für sie und ihre Familie enden könnten. Ihr war es egal,
53 welche Religion oder Herkunft die Menschen hatten, denen sie half. Sie sah es
54 als ihre Aufgabe, denen die Hand zu reichen, die verfolgt wurden. Sie liebte ihre
55 Mitmenschen und riskierte dafür sogar ihr Leben. Wie weit würden **Sie** heute
56 gehen, aus Liebe?

57 Wenn ich so über diese Frage nachdenke, fallen mir manche Antworten leicht
58 und manche schwer. Ja, für meinen Mann, meine Familie, meine engsten
59 Freunde würde ich alles stehen und liegen lassen und sie beschützen, wenn sie
60 in Not oder bedroht wären. Zumindest sage ich das jetzt. Zum Glück ist es mir
61 noch nicht passiert, dass jemand aus meinem engsten Umkreis
62 Todesdrohungen ausgesetzt war. Aber wie würde ich handeln, wenn es um
63 Menschen in meiner Umgebung gehen würde, die ich nicht so gut oder gar nicht
64 kenne? Die vielleicht sogar eine andere Herkunft oder Religion haben als ich?
65 Vielleicht vertreten sie auch eine andere Weltanschauung und benehmen sich
66 in meinen Augen „komisch“ oder „nicht normal“. Biete ich diesen Menschen,
67 wenn es hart auf hart kommt, trotzdem meine Hilfe an? Auch wenn das heißen
68 könnte, dass ich selbst verfolgt werde?

69 Ich möchte Sie heute einladen, über diese Frage nachzudenken.

70 In Corries Lebensgeschichte wird immer wieder sehr stark deutlich, wie tief ihr
71 christlicher Glaube sie trägt und sie auffordert ihren Mitmenschen zu helfen und
72 ihnen zu vergeben.

73 Jesus selbst erzählt in der Bibel die Geschichte des „Barmherzigen Samariters“.
74 Der Samariter hilft einem verletzten Mann, nachdem ein Prieser und ein Levit
75 an ihm vorbeigehen. Und Jesus sagt am Ende der Geschichte „So geh hin und
76 tu desgleichen“.

77 Und genau dieser Aufruf gilt auch heute noch für uns. Wie würde Corrie wohl
78 heute auf radikale Strömungen reagieren? Was würde sie dazu sagen, dass

Menschen in unserem Land Angst haben aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Sexualität oder anderen Aspekten? Ich glaube, Corrie spricht mit ihrer Lebensgeschichte und ihrem „Mut, etwas zu riskieren“ bis heute in unseren Alltag. Und oft fängt Mut im Kleinen an. Wie reagiere ich, wenn menschenunwürdige Kommentare in meinem Umfeld fallen? Welcher Partei gebe ich meine Stimme? Wie gehe ich mit Menschen um, die auf der Straße meine Hilfe suchen? Wie verteile ich meine Finanzen? Ich persönlich tue mich oftmals sogar bei diesen kleinen Dingen schwer. Vielleicht fallen mir nicht die richtigen Worte ein, oder ich bin zu gestresst, um meine Umgebung wahrzunehmen oder mir fehlt einfach der Mut, das richtige zu tun.

Der Aktivist Nelson Mandela, welcher über viele Jahre gegen die Apartheid in Afrika kämpfte, schreibt in seiner Autobiografie: *„Der tapfere Mensch ist nicht, wer keine Angst fühlt, sondern wer die Angst überwindet.“*

Und genau diese Angst überwindet Corries Familie Tag für Tag.

Die Ten Booms hatten so ein starkes Vertrauen in Gott, dass ihre Schwester Betsie kurz vor ihrem Tod in Ravensbrück sagte: *„Es gibt keine Grube so tief, dass Gottes Liebe nicht noch tiefer wäre.“*

Corrie zitierte die Worte ihrer Schwester später unzählige Male. Die „Grube“ steht in der Geschichte von Corrie und Betsie für einen Ort voller Finsternis: Angst, Leid, Unrecht, Tod und so viel mehr. Betsie beschreibt mit der Aussage, dass Gottes Liebe nicht an der Oberfläche bleibt, sie ist nicht nur dann da, wenn es uns gut geht. Gottes Liebe steigt mit Corrie und Betsie hinab, in die Abgründe des Konzentrationslagers. Gott erreicht uns dort, wo niemand anders mehr hinkommt, wo völlige Dunkelheit herrscht. Diese Liebe spiegelt sich auch im Handeln der zwei Schwestern wider. Sie steigen mit verfolgten Menschen in die „selbe Grube“, sie binden sich an das Leid der anderen, aus Glaube und Hoffnung heraus, nicht aus Heldentum. Sie versteckten verfolgte Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus. Nach dem Krieg führte Corrie diese Berufung weiter und versuchte, Menschen zu helfen, die tiefe körperliche und seelische Leiden mit sich trugen.

109 In dem Song „Brave“ – „Mutig“ singt Sängerin Sara Bareilles von Mut zur
110 Wahrheit, zum Handeln, zur eigenen Stimme. Lassen Sie uns gemeinsam
111 Reinhören.

112 **Lied: „Brave“ – Sara Bareilles**

113 *„Sag, was du sagen willst; Und lass die Worte rausströmen; Ich will dich tapfer*
114 *sehen!“*

115 Diese starken Zeilen stammen aus dem Lied „Brave“ – „Mutig“ von Sara
116 Bareilles und passen wunderbar zum heutigen Thema „Wer liebt, der riskiert
117 etwas“.

118 **3: Abschlussgedanke**

119 Corrie ten Boom riskierte als mutige Frau im Nationalsozialismus ihr Leben, weil
120 sie liebte und weil sie ein tiefes Urvertrauen in Gott hatte. Auch unsere Zeit
121 kennt Ausgrenzung, Kälte und Hass. Wir können sie auf politischen Bühnen, im
122 Alltag, in der Familie erleben. Die Frage ist: Wofür entscheiden wir uns in den
123 „kleinen“ Begegnungen im Alltag? Und wofür, wenn es hart auf hart kommt?
124 Bleiben wir Zuschauerinnen und Zuschauer – oder sind wir Menschen, die mutig
125 vorangehen und für Gerechtigkeit und Frieden eintreten? Gottes Liebe umgibt
126 uns, in all den „Gruben“ in denen Sie und ich uns gerade vielleicht befinden. Die
127 Frage ist: Wie antworten wir auf diese Liebe?
128 Lassen Sie uns Menschen sein, die nicht wegsehen, sondern aufstehen.

129 Diese Sendung finden Sie auch auf www.die-positionen.de

130 Die nächste Andacht der evangelischen Freikirchen hören Sie am **21.**
131 **September um 06:45 Uhr.**

132 Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag.

133 **Ende – Positionen Jingle**

134

135

136 **Quellen:**

137 [https://www.vivakirche-liestal.ch/wp-content/uploads/sermons/2022/06/2022-](https://www.vivakirche-liestal.ch/wp-content/uploads/sermons/2022/06/2022-02-06-Biographien-Corrie-ten-Boom-Buchtexte-Bilder-V2.pdf)
138 [02-06-Biographien-Corrie-ten-Boom-Buchtexte-Bilder-V2.pdf](https://www.vivakirche-liestal.ch/wp-content/uploads/sermons/2022/06/2022-02-06-Biographien-Corrie-ten-Boom-Buchtexte-Bilder-V2.pdf)

139 [Corrie-TenBoom_Schloe.pdf](#)

140 [Glaubensimpuls: Einige Zitate von Corrie ten Boom - Kloster Stiepel](#)

141 [TOP 25 QUOTES BY CORRIE TEN BOOM \(of 175\) | A-Z Quotes](#)

142 [Quote by Nelson Mandela: "The brave man is not he who does not feel afraid..."](#)

143 [Lukas 10,25 | Lutherbibel 2017 :: ERF Bibleserver](#)